

Jahrhundertwende

Autor(en): **Boscovits, Fritz**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **26 (1900)**

Heft 1

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ausverkauf
wegen Wechsel des
Jahrhunderts.

Praktische Verwendungs
der Jahrhundertwende.

Rückkehr aus der
Stammkneipe,
nach einem
Disput über
die Jahr-
hundertwende.

Der preussische Leutnant:
S. M. Der Kaiser sagt, mit dem
1. Januar 1900 beginnt das neue
Jahrhundert - ergo
beginnt es.

Meinungsverschiedenheiten über die
Jahrhundertwende im Ehestande.

Am Neujahrsnacht 12 1/2 2. „Jetzt läuft mir der
Kerl schon seit dem vorigen Jahrhundert nach.“

Am Neujahrs morgen:
„Sie Kellner, das Bier
scheint noch im vorigen
Jahrhundert
angestoichen
worden zu sein.“

F. Boscovits
jun.